



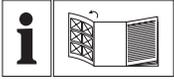
Tischbohrmaschine PTBM 400 A1

DE AT

Tischbohrmaschine

Originalbetriebsanleitung

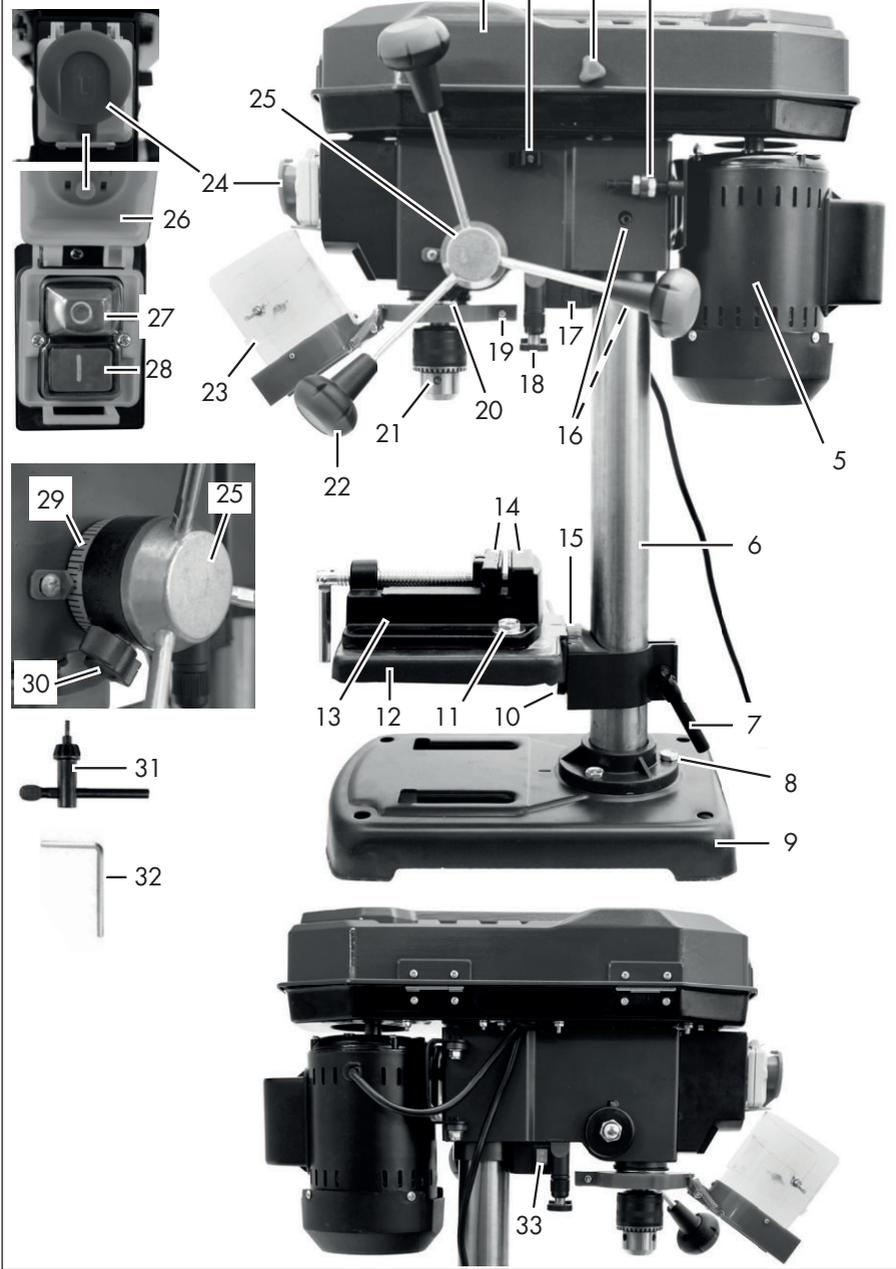
IAN 373868_2104



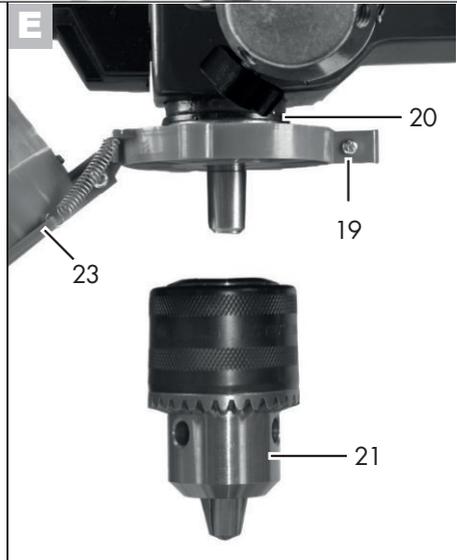
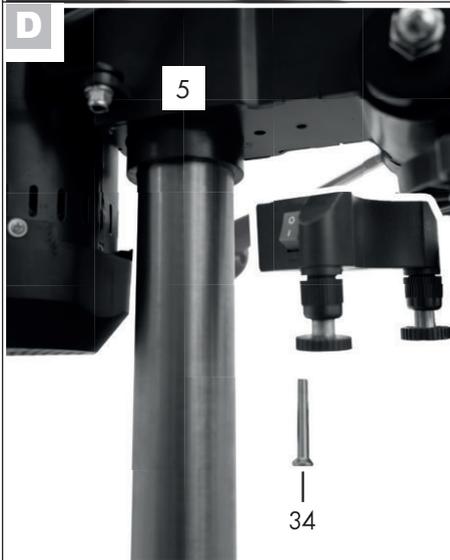
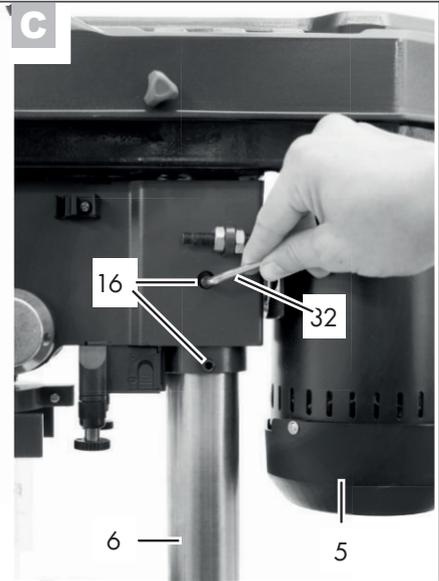
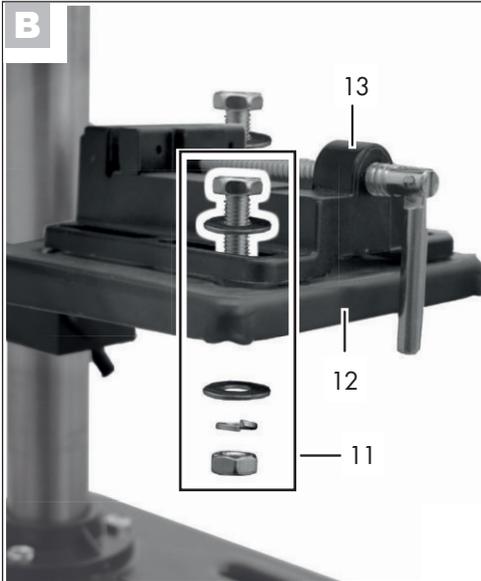
DE AT

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

A



/// PARKSIDE



Inhalt

Einleitung	5	Bohrtiefe vorwählen	15
Bestimmungsgemäße		Werkzeugwechsel.....	15
Verwendung	6	Bohren.....	15
Allgemeine Beschreibung	6	Laser justieren.....	16
Lieferumfang.....	6	Laser Batterien einsetzen/wechseln ..	16
Funktionsbeschreibung.....	6	Allgemeine Hinweise.....	16
Übersicht	6	Ein- und Ausschalten.....	16
Technische Daten	7	Werkstücke spannen.....	17
Sicherheitshinweise	7	Entfernen von Blockaden.....	17
Symbole und Bildzeichen	8	Reinigung und Wartung	17
Allgemeine Sicherheitshinweise		Reinigung	17
für Elektrowerkzeuge	8	Wartung	18
Sicherheitshinweise		Lagerung	18
für Bohrmaschinen	11	Transport	18
Sicherheitshinweise zum		Entsorgung/Umweltschutz	18
Umgang mit dem Laser	12	Fehlersuche	19
Sicherheitshinweise zum		Ersatzteile/Zubehör	19
Umgang mit Batterien	12	Garantie	20
Montage	13	Reparatur-Service	21
Bedienung	14	Service-Center	21
Aufstellen	14	Importeur	21
Drehzahl wählen.....	14	Original-EG-Konformitäts-	
Keilriemen prüfen.....	14	erklärung	23
Keilriemen spannen	15	Explosionszeichnung	25
Bohrtisch verstellen.....	15		

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Gerät entschieden. Dieses Gerät wurde während der Produktion auf Qualität geprüft und einer Endkontrolle unterzogen. Die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes ist somit sichergestellt. Es ist nicht auszuschließen, dass sich in Einzelfällen am oder im Gerät Restmengen von Schmierstoffen befinden. Dies ist kein Mangel oder Defekt und kein Grund zur Besorgnis.



Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Gerätes. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Gerätes mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Gerät nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Gerätes an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäße Verwendung

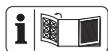
Die Tischbohrmaschine ist zum Bohren in Metall, Holz, Kunststoff und Fliesen bestimmt. Zur Verwendung können Zylinderschaftbohrer von 1,5 mm bis 13 mm Bohrdurchmesser kommen.

Das Gerät ist für den Einsatz im Heimwerkerebereich bestimmt. Es wurde nicht für den gewerblichen Dauereinsatz konzipiert. Das Gerät ist nicht zum Gebrauch durch Personen unter 16 Jahren bestimmt.

Jugendliche über 16 Jahre dürfen das Gerät nur unter Aufsicht benutzen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

Allgemeine Beschreibung



Die Abbildung der wichtigsten Funktionsteile finden Sie auf der vorderen und hinteren Ausklappseite.

Lieferumfang

Packen Sie das Gerät aus und kontrollieren Sie, ob es vollständig ist. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.

- Bodenplatte
- Bohrtisch
- Säulenrohr
- Motoreinheit
- 3 Bohrhübrarme
- Schutzvorrichtung
- Bohrfutter
- Bohrfutterschlüssel
- Innensechskantschlüssel
- Schraubstock
- Laser
- 2 x 1,5 V Batterien, Größe AAA

- 5x Montageschraube
- 2x Mutter
- 4x Unterlegscheiben
- 2x Federring
- Betriebsanleitung

Funktionsbeschreibung

Die Funktion der Bedienteile entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Beschreibungen.

Übersicht

- | | |
|----------|--|
| A | 1 Getriebeabdeckung |
| | 2 Halter für Bohrfutterschlüssel und Innensechskantschlüssel |
| | 3 Verschlusschraube der Getriebeabdeckung |
| | 4 Feststellmutter Motoreinheit |
| | 5 Motoreinheit |
| | 6 Säulenrohr |
| | 7 Knebelschraube |
| | 8 3 Montageschrauben |
| | 9 Bodenplatte |
| | 10 Feststellschraube Bohrtisch Neigung |
| | 11 Montageschrauben für den Schraubstock |
| | 12 Bohrtisch |
| | 13 Schraubstock |
| | 14 Spannbacken |
| | 15 Winkelskalierung |
| | 16 Klemmschrauben Motoreinheit |
| | 17 Batteriefach, Laser |
| | 18 Regler des Lasers |
| | 19 Klemmschraube, Schutzvorrichtung |
| | 20 Bohrspindel |
| | 21 Bohrfutter |
| | 22 Bohrhübrarm |
| | 23 Schutzvorrichtung |
| | 24 Not-Ausschalter |
| | 25 Handspindelführung |
| | 26 Deckel, Not-Ausschalter |

- 27 Aus-Schalter
- 28 Ein-Schalter
- 29 Tiefenanschlag mit Skala
- 30 Feststellschraube Tiefenanschlag
- 31 Bohrfutterschlüssel
- 32 Innensechskantschlüssel
- 33 Ein-/Ausschalter des Lasers

D 34 Befestigungsschraube, Laser

- F** 35 Keilriemen
- 36 spindelseitige Antriebsscheibe
 - 37 motorseitige Antriebsscheibe
 - 38 Verriegelungsschalter

Technische Daten

Tischbohrmaschine.... PTBM 400 A1

Nenneingangsspannung U. 230 V~, 50 Hz

Leerlaufleistungsaufnahme P_0 ...350 W (S1)

Leistungsaufnahme 400 W (S6 40 %)*

Leerlaufdrehzahl (n_0)

Spindel..... 600 - 2650 min⁻¹

Motor..... 1400 min⁻¹

Schutzklasse I

Schutzart..... IPX0

Gewicht (mit Zubehör) 13,3 kg

Bohrfutter B16 (1,5 mm bis 13 mm)

Bohrhub..... 50 mm

Werkstückgröße..... max. 60 mm

Laser

Laserklasse 2

Wellenlänge Laser 650 nm

Leistung Laser P_0 < 1 mW

Stromversorgung

Lasermodul..... 2 x 1,5 V Micro (AAA)

Schalldruckpegel

(L_{pA}) 75,8 dB(A); K_{pA} = 3 dB

Schallleistungspegel (L_{WA})

gemessen..... 88,8 dB(A); K_{WA} = 3 dB

* Auf die ununterbrochene Betriebsdauer von 4 Minuten unter Last muss das Gerät anschließend 6 Minuten im Leerlauf abkühlen, da ansonsten eine Überhitzung auftreten würde.

Lärm- und Vibrationswerte wurden entsprechend den in der Konformitätserklärung genannten Normen und Bestimmungen ermittelt.

Der angegebene Geräuschemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene Geräuschemissionswert kann auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.



Warnung:

Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festzulegen, die auf einer Abschätzung der Belastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen.

Sicherheitshinweise



ACHTUNG!

Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Symbole und Bildzeichen

Bildzeichen auf dem Gerät:

-  Achtung!
-  Gefahr durch elektrischen Schlag!
Ziehen Sie vor Wartungs- und Reparaturarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose.
-  Betriebsanleitung lesen!
-  Tragen Sie Gehörschutz
-  Tragen Sie Augenschutz.
-  Lange Haare nicht offen tragen.
Benutzen Sie ein Haarnetz.
-  Tragen Sie keine Handschuhe.
-  Achtung! Verletzungsgefahr durch rotierende Teile!
-  Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.



Achtung! - Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
 Laser Klasse 2
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014
λ = 650 nm P₀ < 1 mW
Attention! - laser radiation
Do not stare into beam!
class 2 laser product
laser specification according to EN 60825-1:2014
λ = 650 nm P₀ < 1 mW

Achtung! - Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laser Klasse 2

 Ø (mm):	 Ø (mm):	(U/min):
< 3	< 4	2650
3 - 4	5 - 6	1800
5	7 - 8	1300
6 - 8	9 - 10	900
> 8	> 10	600

Drehzahl-Tabelle

Symbole in der Betriebsanleitung:

-  **Gefahrenzeichen mit Angaben zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden.**
-  Gebotszeichen mit Angaben zur Verhütung von Schäden.
-  Schließen Sie das Gerät an die Netzspannung an.
-  Ziehen Sie den Netzstecker.
-  Hinweiszeichen mit Informationen zum besseren Umgang mit dem Gerät.
-  Achtung ! Heiße Oberfläche.
Es besteht Verbrennungsgefahr.
-  Stahl
-  Holz

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

-  **WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich

auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeuges fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektro-

werkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
 - e) **Wenn Sie mit dem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
 - f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ## 3) Sicherheit von Personen
- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
 - b) **Tragen Sie persönliche Schutz-**

- ausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzubringen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- 4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs**
- a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gele-**

sen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird

sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Bohrmaschinen

- a) **Die Bohrmaschine muss gesichert werden.** *Eine nicht richtig befestigte Bohrmaschine kann sich bewegen oder kippen und dies kann zu Verletzungen führen.*
- b) **Das Werkstück muss an der Werkstückauflage eingespannt oder befestigt werden. Bohren Sie nicht in Werkstücke, die zu klein sind zum sicheren Einspannen.** *Festhalten des Werkstücks von Hand kann zu Verletzungen führen.*
- c) **Tragen Sie keine Handschuhe.** *Handschuhe können von sich drehenden Teilen oder Bohrspänen erfasst werden und so zu Verletzungen führen.*
- d) **Halten Sie Ihre Hände vom Bohrbereich fern, während das Elektrowerkzeug läuft.** *Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.*
- e) **Das Bohrwerkzeug muss sich drehen, bevor Sie es an das Werkstück führen.** *Sonst kann sich das Bohrwerkzeug im Werkstück verhaseln und so eine unerwartete Bewegung des Werkstücks und Verletzungen verursachen.*
- f) **Sollte das Bohrwerkzeug blockieren, drücken Sie nicht weiter nach unten und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus. Untersuchen und beseitigen Sie die Ursache für das Blockieren.** *Blockieren kann zu einer unerwarteten Bewegung des Werkstücks und zu Verletzungen führen.*
- g) **Vermeiden Sie lange Bohrspäne,**

indem Sie den Druck nach unten regelmäßig unterbrechen. Scharfe Metallspäne können sich verfangen und zu Verletzungen führen.

- h) **Entfernen Sie niemals Bohrspäne aus dem Bohrbereich, während das Elektrowerkzeug läuft. Zum Entfernen von Spänen bewegen Sie das Bohrwerkzeug vom Werkstück weg, schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie den Stillstand des Bohrwerkzeugs ab. Verwenden Sie Hilfsmittel wie eine Bürste oder einen Haken, um die Späne zu entfernen. Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.**
- i) **Die zulässige Drehzahl von Einsatzwerkzeugen mit Bemessungsdrehzahl muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.**

Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Laser

- Achtung: Laserstrahlung Nicht in den Strahl blicken Laserklasse 2
- Richten Sie den Laser nicht auf reflektierende Oberflächen.
- Kennzeichnungen und Warnhinweis befinden sich neben der Handspindel-führung (25).

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien

- Jederzeit darauf achten, dass die Batterien mit der richtigen Polarität (+ und -) eingesetzt werden, wie sie auf der

Batterie angegeben ist.

- Batterien nicht kurzschließen.
- Nicht wiederaufladbare Batterien nicht laden.
- Batterie nicht überentladen!
- Alte und neue Batterien sowie Batterien unterschiedlichen Typs oder Herstellers nicht mischen! Alle Batterien eines Satzes gleichzeitig wechseln.
- Verbrauchte Batterien unverzüglich aus dem Gerät entfernen und fachgerecht entsorgen!
- Batterien nicht erhitzen!
- Nicht direkt an Batterien schweißen oder löten!
- Batterien nicht auseinandernehmen!
- Batterien nicht deformieren!
- Batterien nicht ins Feuer werfen!
- Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kindern nicht ohne Aufsicht das Wechseln von Batterien gestatten!
- Bewahren Sie Batterien nicht in der Nähe von Feuer, Herden oder anderen Wärmequellen auf. Legen Sie die Batterie nicht in direkte Sonneneinstrahlung, benutzen oder lagern Sie diese nicht bei heißem Wetter in Fahrzeugen.
- Unbenutzte Batterien in der Originalverpackung aufbewahren und von Metallgegenständen fernhalten. Ausgepackte Batterien nicht mischen oder durcheinander werfen! Dies kann zum Kurzschluss der Batterie und damit zu Beschädigungen, zu Verbrennungen oder gar zu Brandgefahr führen.
- Batterien aus dem Gerät entnehmen, wenn dieses für längere Zeit nicht benutzt wird, außer es ist für Notfälle!
- Batterien, die ausgelaufen sind NIEMALS ohne entsprechenden Schutz anfassen. Wenn die ausgelaufene Flüssigkeit mit der Haut in Berührung kommt, sollten Sie die Haut in diesem Bereich sofort unter

laufendem Wasser abspülen. Verhindern Sie in jedem Fall, dass Augen und Mund mit der Flüssigkeit in Berührung kommen. Suchen Sie in einem solchen Fall bitte umgehend einen Arzt auf.

- Batteriekontakte und auch die Gegenkontakte im Gerät vor dem Einlegen der Batterien reinigen.

Montage

Die Tischbohrmaschine wird zerlegt geliefert. Reinigen Sie mit einem trockenen Tuch zunächst das Säulenrohr (6), die Bodenplatte (9), den Bohrtisch (12), den Schraubstock (13) und das Bohrfutter (21).

1. Setzen Sie das Säulenrohr (6) auf die Bodenplatte (9).

Die rote Markierung am Fuß des Säulenrohrs (6) und die Vertiefung in der Bodenplatte (9) müssen übereinstimmen.

Verschrauben Sie das Säulenrohr (6) mit den drei beiliegenden Montageschrauben (8) (Größe 13 mm, nicht im Lieferumfang enthalten) mit der Bodenplatte (9). Ziehen Sie die Montageschrauben (8) mäßig fest, damit die Gewinde in der Bodenplatte (9) nicht ausreißen.

2. Setzen Sie den Bohrtisch (12) auf das Säulenrohr (6). Schieben Sie den Bohrtisch (12) in eine untere Position. Fixieren Sie den Bohrtisch (12) mit der Knebelschraube (7) in einer unteren Position.

3. Legen Sie den Schraubstock (13) auf den Bohrtisch (12) auf. Verschrauben Sie ihn mit den beiliegenden Montageschrauben (11) (Größe 17 mm, nicht im Lieferumfang enthalten), zusammen

mit den Unterlegscheiben und dem Federring, in abgebildeter Reihenfolge, fest mit dem Bohrtisch (12).

Die beiden Montageschrauben (11) sollten diagonal gegenüberliegend positioniert werden.

4. Setzen Sie die Motoreinheit (5) auf das Säulenrohr (6). Sichern Sie die Motoreinheit (5) mit den beiden Klemmschrauben (16) an der Seite mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel (32).

5. Schrauben Sie die drei Bohrhübschrauben (22) in die Handspindelführung (25) ein. Ziehen Sie die drei Bohrhübschrauben mit einem Maulschlüssel (Schlüsselweite 6) fest.

6. Lösen Sie die Feststellschraube (30) vom Tiefenanschlag.

7. Montieren Sie den Laser mit Hilfe der Befestigungsschraube (34) an der Motoreinheit (5).

Achten Sie darauf, dass sich das Batteriefach (A 17) auf der Seite der Handspindelführung (A 25) befindet.

8. Setzen Sie die Schutzvorrichtung (23) auf den oberen Teil der Bohrspindel (20) auf.

9. Fixieren Sie die Schutzvorrichtung (23) mit der Klemmschraube (19).

10. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (23) nach oben. Stecken Sie das Bohrfutter (21) auf den Konus der Bohrspindel (20) auf. Sichern Sie das Bohrfutter (21) mit einigen leichten Schlägen auf die Bohrfutterspitze. Benutzen Sie hierzu einen Kunststoffhammer.

Bedienung



Achtung! Verletzungsgefahr!

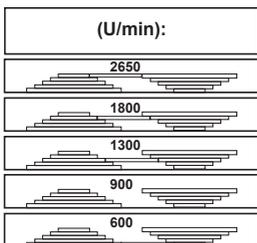
- Achten Sie darauf, zum Arbeiten genügend Platz zu haben und andere Personen nicht zu gefährden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

Aufstellen

Stellen Sie die Tischbohrmaschine auf einen festen Untergrund. **Verschrauben Sie die Maschine vor der Inbetriebnahme mit dem Untergrund.** Nutzen Sie hierzu die vier Bohrlöcher in der Bodenplatte (9).

F Drehzahl wählen

1. Lösen Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (3).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Lösen Sie die beiden Feststellmutter (4) der Motoreinheit (5) mit einem Maulschlüssel (Größe 14 mm, nicht im Lieferumfang enthalten).
4. Schieben Sie die Motoreinheit (5) ein wenig Richtung Säulenrohr (6), um den Keilriemen (35) zu entlasten.
5. Legen Sie den Keilriemen (35) auf die gewünschte Kombination, um die angegebene Drehzahl zu erreichen:



6. Drehen Sie die Feststellmutter (4) wieder fest und spannen Sie so den Keilriemen, dass sich die Motoreinheit (5) nach hinten drückt. Der Keilriemen (35) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
7. Schließen Sie Getriebeabdeckung (1). Fixieren Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (3).



Die Getriebeabdeckung (1) ist mit einem Verriegelungsschalter (38) ausgestattet. Bei nicht korrekt geschlossener Getriebeabdeckung (1) kann das Gerät nicht eingeschaltet werden.

Empfohlene Drehzahlen für verschiedene Bohrergrößen und Materialien:

 Ø [mm]	 Ø [mm]	[1/min]
< 3	< 4	2650
3 - 4	5 - 6	1800
5	7 - 8	1300
6 - 8	9 - 10	900
> 8	> 10	600



Keilriemen prüfen

1. Lösen Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (3).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Prüfen Sie die Spannung des Keilriemens (35).
4. Der Keilriemen (35) ist richtig gespannt, wenn er sich leicht durchdrücken lässt.
5. Kontrollieren Sie den Keilriemen (35) auf Risse, Einschnitte oder sonstige Beschädigungen.
6. Schließen Sie Getriebeabdeckung (1). Fixieren Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (3).

F Keilriemen spannen

1. Lösen Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (3).
2. Öffnen Sie die Getriebeabdeckung (1).
3. Lösen Sie die beiden Feststellmutter (4) der Motoreinheit (5) mit einem Maulschlüssel (Größe 14 mm, nicht im Lieferumfang enthalten).
4. Drehen Sie die Feststellmutter (4) wieder fest und spannen Sie so den Keilriemen, dass sich die Motoreinheit (5) nach hinten drückt.
Der Keilriemen (35) ist richtig gespannt, wenn er sich ca. 1 cm eindrücken lässt.
5. Schließen Sie Getriebeabdeckung (1). Fixieren Sie die Verschlusschraube der Getriebeabdeckung (3).

Bohrtisch verstellen

1. Lösen Sie die Knebelschraube (7).
2. Schieben Sie den Bohrtisch (12) auf die gewünschte Höhe.
3. Schwenken Sie den Bohrtisch (12) auf die gewünschte Position.
4. Fixieren Sie den Bohrtisch (12) wieder mit der Knebelschraube (7).
5. Sie können den Bohrtisch (12) auch in der Neigung verstellen. Lösen Sie hierzu die Feststellschraube (10) (Schlüsselweite 19) unter dem Bohrtisch (12). Neigen Sie den Bohrtisch (12) nach Wunsch bis max. 45° nach rechts oder links. Fixieren Sie den Bohrtisch (12) wieder mit der Feststellschraube (10).

Bohrtiefe vorwählen

1. Lösen Sie die Feststellschraube (30) vom Tiefenanschlag.
2. Senken Sie die Bohrspindel (20) mit dem montiertem Werkzeug auf das Werkstück.

3. Drehen Sie die Skala bis der an der Motoreinheit (5) angebrachte, rote Markierungspfeil auf die Nulllinie der Skala zeigt.
4. Drehen Sie nun die Skala auf die gewünschte Bohrtiefe und drehen Sie die Feststellschraube (30) wieder fest.
5. Führen Sie die Bohrspindel (20) wieder in ihre Ausgangsposition.

Werkzeugwechsel



Ziehen Sie vor dem Werkzeugwechsel den Stecker aus der Steckdose. Sie verhindern so einen unbeabsichtigten Anlauf.

1. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (23) hoch.
2. Lösen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (21) mit dem Bohrfutterschlüssel (31) aus dem Halter (2).
3. Entnehmen Sie das Werkzeug.
4. Setzen Sie ein neues Werkzeug ein.
5. Spannen Sie die Haltebacken des Bohrfutters (21) mit dem Bohrfutterschlüssel (31).
6. Fixieren Sie den Bohrfutterschlüssel (31) wieder am Halter (2).
7. Kontrollieren Sie die zentrierte Position des Werkzeugs.
8. Klappen Sie die Schutzvorrichtung (23) wieder nach unten.
9. Führen Sie einen kurzen Probelauf durch um den Bohrer auf Rundlauf zu prüfen.



Lassen Sie auf keinen Fall den Bohrfutterschlüssel (31) stecken.

Bohren

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Drehen Sie an einem der Bohrhubarme gegen den Uhrzeigersinn.

3. Das Bohrfutter (21) senkt sich.
4. Bohren Sie mit angemessenem Vorschub und gewünschter Tiefe in das Werkstück.
5. Beachten Sie ein eventuell notwendiges Spanbrechen auf dem Weg zur gewünschten Bohrtiefe.
6. Führen Sie das Werkzeug langsam zurück auf die Anschlagposition.

G Laser justieren



Achtung! - Laserstrahlung. Nicht in den Strahl blicken. Wenden Sie den Kopf ab oder schließen Sie die Augen, um einen Blick in den Laserstrahl zu vermeiden. Gefahr von Augenverletzungen!



Verwenden Sie zum Justieren des Lasers einen Abschnitt Holz, den Sie nicht mehr benötigen.

1. Bohren Sie das eingespannte Werkstück minimal an. Verändern Sie die Position des Werkstücks nicht mehr, bis der Laser eingestellt ist.
2. Schalten Sie den Laser am Ein-/Aus-Schalter des Lasers (33) ein.
3. Stellen Sie das Laserkreuz auf die Stelle ein, auf der das Werkstück angebohrt wurde, indem Sie an den beiden Reglern (18) drehen.

H Laser Batterien einsetzen/wechseln

1. Schalten Sie den Laser aus.
2. Öffnen Sie das Batteriefach des Lasers (17), indem Sie die Verriegelung nach oben schieben und das Fach öffnen.
3. Setzen Sie die Batterien, entsprechend der auf dem Deckel angegebenen Polung, ein.
4. Schließen und verriegeln Sie das Batteriefach (17).

Allgemeine Hinweise



Der Vorschub und die Spindeldrehzahl sind für die Standzeit des Werkzeugs massgebend.

- Die Schnittgeschwindigkeit bestimmt sich durch die Drehzahl der Bohrspindel und durch den Durchmesser des Werkzeugs.
- Deshalb gilt grundsätzlich, je größer der Werkzeugdurchmesser ist, desto niedriger sollte die Drehzahl gewählt werden.
- Bei höherer Festigkeit des Werkstücks muss der Schneidedruck höher sein.
- Durch wiederholtes Zurückziehen des Werkzeugs sorgen Sie für eine leichtere Spanabfuhr.
- Die Spanabfuhr ist besonders bei tiefen Bohrungen erschwert. Setzen Sie hier Vorschub und Drehzahl herab.
- Um eine übermäßige Abnutzung der Werkzeugschneide zu vermeiden, sollten Sie bei Bohrungen über 8,0 mm Durchmesser zunächst mit einem Werkzeug mit geringerem Durchmesser vorbohren.

Ein- und Ausschalten



Achten Sie darauf, dass die Spannung des Netzanschlusses mit dem Typenschild am Gerät übereinstimmt.



Schließen Sie das Gerät an die Netzspannung an.



Achtung! Klappen Sie die Schutzvorrichtung (23) nach unten, bevor Sie die Maschine einschalten.

Einschalten:

1. Klappen Sie den Deckel (26) des Not-Ausschalters (24) auf.
2. Drücken Sie den Ein-Schalter (28).
3. Schließen Sie den Deckel (26) des Not-Ausschalters (24).

Ausschalten:

1. Klappen Sie den Deckel (26) des Not-Ausschalters (24) auf.
2. Drücken Sie den Aus-Schalter (27).
3. Schließen Sie den Deckel (26) des Not-Ausschalters (24).

Not-Ausschaltung:

Drücken Sie den Not-Ausschalter (24).



Nach Betätigung der Not-Ausschaltung drücken Sie den Ein-Schalter (28), um das Gerät wieder zu starten.

Werkstücke spannen

Bearbeiten Sie nur Werkstücke, die sich sicher zwischen den Spannbacken (14) einspannen lassen. Das Werkstück darf nicht zu nachgiebig sein. Sonst ist keine sichere Spannung aufzubringen.

Das Werkstück darf aber auch nicht zu klein oder zu groß sein.

Entfernen von Blockaden

- Wählen Sie grundsätzlich einen angepassten Vorschub, um einen möglichst störungsfreien Spanbruch zu ermöglichen.
- Ist das Werkzeug im Werkstück festgesetzt, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Drehen Sie das Werkzeug am Bohrfutter entgegen dem Uhrzeigersinn mit einem kleinen Ruck, um den Span zu brechen und das Werkzeug wieder freizugeben.

- Entsteht ein Bruchstück bei der Bearbeitung des Werkstücks, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nehmen Sie eine Zange zur Hilfe und entfernen Sie das Bruchstück, um ein unkontrolliertes Wegschleudern zu verhindern.

Reinigung und Wartung

Ziehen Sie vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung den Netzstecker.



Lassen Sie Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, von einer Fachwerkstatt durchführen. Verwenden Sie nur Originalteile. Lassen Sie das Gerät vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten abkühlen. Es besteht Verbrennungsgefahr!

Kontrollieren Sie das Gerät vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Mängel wie lose, abgenutzte oder beschädigte Teile, korrekten Sitz von Schrauben oder anderer Teile. Tauschen Sie beschädigte Teile aus.

Reinigung

Verwenden Sie keine Reinigungs- bzw. Lösungsmittel. Chemische Substanzen können die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Reinigen Sie das Gerät niemals unter fließendem Wasser.

- Reinigen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch gründlich.
- Reinigen Sie die Lüftungsöffnungen und die Oberfläche des Gerätes mit einer weichen Bürste, einem Pinsel oder einem Tuch.
- Entfernen Sie Späne, Staub und Schmutz ggf. mit einem Staubsauger.

- Schmieren Sie bewegliche Teile regelmäßig.
- Lassen Sie keine Schmierstoffe auf Schalter, Keilriemen, Antriebsscheiben und Bohrhülse gelangen.

Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei.

Lagerung

- Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen und staubgeschützten Ort auf, und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Ein Umstellen des Gerätes auf kurzem Weg kann mit zwei Personen erfolgen. Ein Umstellen des Gerätes auf längerem Weg hat grundsätzlich mit einer Transporthilfe zu erfolgen.

Transport



Tragen Sie die Tischbohrmaschine nicht an der Motoreinheit.



Achtung ! Heiße Oberfläche.
Es besteht Verbrennungsgefahr.
Transportieren Sie die Maschine erst, wenn die Motoreinheit (5) vollständig abgekühlt ist.

Tragen Sie die Tischbohrmaschine möglichst mit einer zweiten Person. Greifen Sie mit einer Hand an die Bodenplatte (9), mit der anderen stabilisieren Sie die Maschine an der Getriebeabdeckung (1).

Entsorgung/ Umweltschutz

Nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät und führen Sie Gerät, Batterien, Zubehör und Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.

- Geben Sie das Gerät an einer Verwertungsstelle ab. Die verwendeten Kunststoff- und Metallteile können sortenrein getrennt werden und so einer Wiederverwertung zugeführt werden. Fragen Sie hierzu unser Service-Center.
- Entsorgen Sie Batterien nach den lokalen Vorschriften. Geben Sie Batterien an einer Altbatteriesammelstelle ab, wo sie einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Fragen Sie hierzu Ihren lokalen Müllentsorger oder unser Service-Center.
- Die Entsorgung Ihrer defekten eingesendeten Geräte führen wir kostenlos durch.

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Gerät startet nicht	Netzspannung fehlt Haussicherung spricht an	Steckdose, Netzanschlussleitung, Leitung, Netzstecker prüfen, ggf. Reparatur durch Elektrofachmann. Haussicherung prüfen
	Ein-Schalter (28)/ Aus-Schalter (27) defekt	Reparatur durch Kundendienst
	Motor defekt	Reparatur durch Kundendienst
Starke Vibrationen	Motoreinheit (5) nicht fixiert	Keilriemenspannung überprüfen und Feststellmutter (4) anziehen
	Werkzeug nicht zentriert eingespannt	Werkzeug im Bohrfutter (21) überprüfen
Laser funktio- niert nicht	Batterien leer	Batterien wechseln (siehe „Laser Batterie einsetzen/wechseln“)
Lautes Quietschge- räusch	Keilriemenspannung zu hoch	Keilriemenspannung überprüfen
	Keilriemen (35) beschädigt	Keilriemen (35) überprüfen
	Antriebsscheibe beschädigt	Antriebsscheiben überprüfen

Ersatzteile/Zubehör

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie unter www.grizzlytools.shop

Sollten Sie kein Internet haben, so wenden Sie sich bitte telefonisch an das Service-Center (siehe „Service-Center“ Seite 21). Halten Sie die unten genannten Bestellnummern bereit.

Pos. Betriebs- anleitung	Pos. Explosions- zeichnung	Bezeichnung	Bestell-Nr.
A 6	92,94	Säulenrohr	91104521
A 12	86-91,96	Bohrtisch, komplett	91104522
A 13	97-109	Schraubstock	91103342
A 21	45	Bohrfutter	91103343
A 23	44	Schutzvorrichtung, komplett	91103336
A 25	59-60	Bohrhubarm x3	91104525
A 31	61	Bohrfutterschlüssel	91104510
F 35	72	Keilriemen	91103345
	11-13	Scharnier Getriebeabdeckung	91103346
	110	Laser	91099350

Garantie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum.

Im Falle von Mängeln dieses Gerätes stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Gerätes gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den original Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt. Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Gerätes ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Gerät von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert oder ersetzt. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Drei-Jahres-Frist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Gerät zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Gerätes beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Geräteteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können (z.B. Keilriemen, Batterien) oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen (z.B. Schalter). Diese Garantie verfällt, wenn das Gerät beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder nicht gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Gerätes sind alle in der Betriebsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Betriebsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden. Das Gerät ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Identifikationsnummer (IAN 373868_2104) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.

Sie erhalten dann weitere Informationen über die Abwicklung Ihrer Reklamation.

- Ein als defekt erfasstes Gerät können Sie, nach Rücksprache mit unserem Kundenservice, unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbons) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Service-Anschrift übersenden. Um Annahmeprobleme und Zusatzkosten zu vermeiden, benutzen Sie unbedingt nur die Adresse, die Ihnen mitgeteilt wird. Stellen Sie sicher, dass der Versand nicht unfrei, per Sperrgut, Express oder sonstiger Sonderfracht erfolgt. Senden Sie das Gerät bitte inkl. aller beim Kauf mitgelieferten Zubehörteile ein und sorgen Sie für eine ausreichend sichere Transportverpackung.

Reparatur-Service

Sie können Reparaturen, **die nicht der Garantie unterliegen**, gegen Berechnung von unserer Service-Niederlassung durchführen lassen. Sie erstellt Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Wir können nur Geräte bearbeiten, die ausreichend verpackt und frankiert eingeschickt wurden.

Achtung: Bitte senden Sie Ihr Gerät gereinigt und mit Hinweis auf den Defekt an unsere Service-Niederlassung.

Nicht angenommen werden unfrei - per Sperrgut, Express oder mit sonstiger Sonderfracht - eingeschickte Geräte.

Die Entsorgung Ihrer defekten eingesendeten Geräte führen wir kostenlos durch.

Service-Center

DE Service Deutschland
Tel.: 0800 54 35 111
E-Mail: grizzly@lidl.de
IAN 373868_2104

AT Service Österreich
Tel.: 0820 201 222
(0,15 EUR/Min.)
E-Mail: grizzly@lidl.at
IAN 373868_2104

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst das oben genannte Service-Center.

Grizzly Tools GmbH & Co. KG

Stockstädter Straße 20
63762 Großostheim
Germany
www.grizzlytools.de

DE

AT

Original- EG-Konformitätserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass die

Tischbohrmaschine

Baureihe PTBM 400 A1

Seriennummer

000001 - 220000

folgenden einschlägigen EU-Richtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung entspricht:

2006/42/EG • 2014/30/EU • 2011/65/EU* & (EU) 2015/863

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden folgende harmonisierte Normen sowie nationale Normen und Bestimmungen angewendet:

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-13:2017
EN 55014-1:2017/A11:2020 • EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014 • EN IEC 61000-3-2:2019
EN 61000-3-3:2013 • EN 61000-3-3:2013/A1:2019
EN 61010-1:2010/A1:2019 • EN 60825-1:2014 • EN IEC 63000:2018**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller:



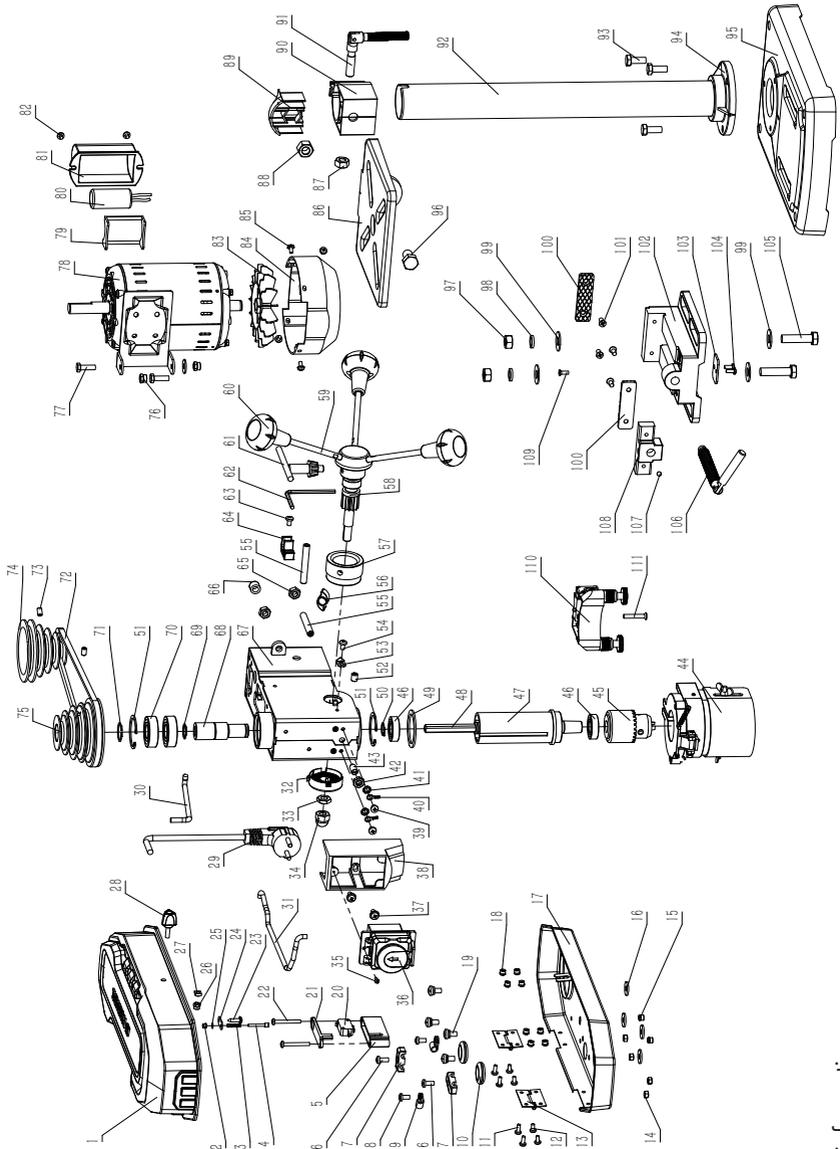
Grizzly Tools GmbH & Co. KG
Stockstädter Straße 20
63762 Großostheim
GERMANY
05.11.2021

Christian Frank
(Dokumentationsbevollmächtigter)

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Explosionszeichnung

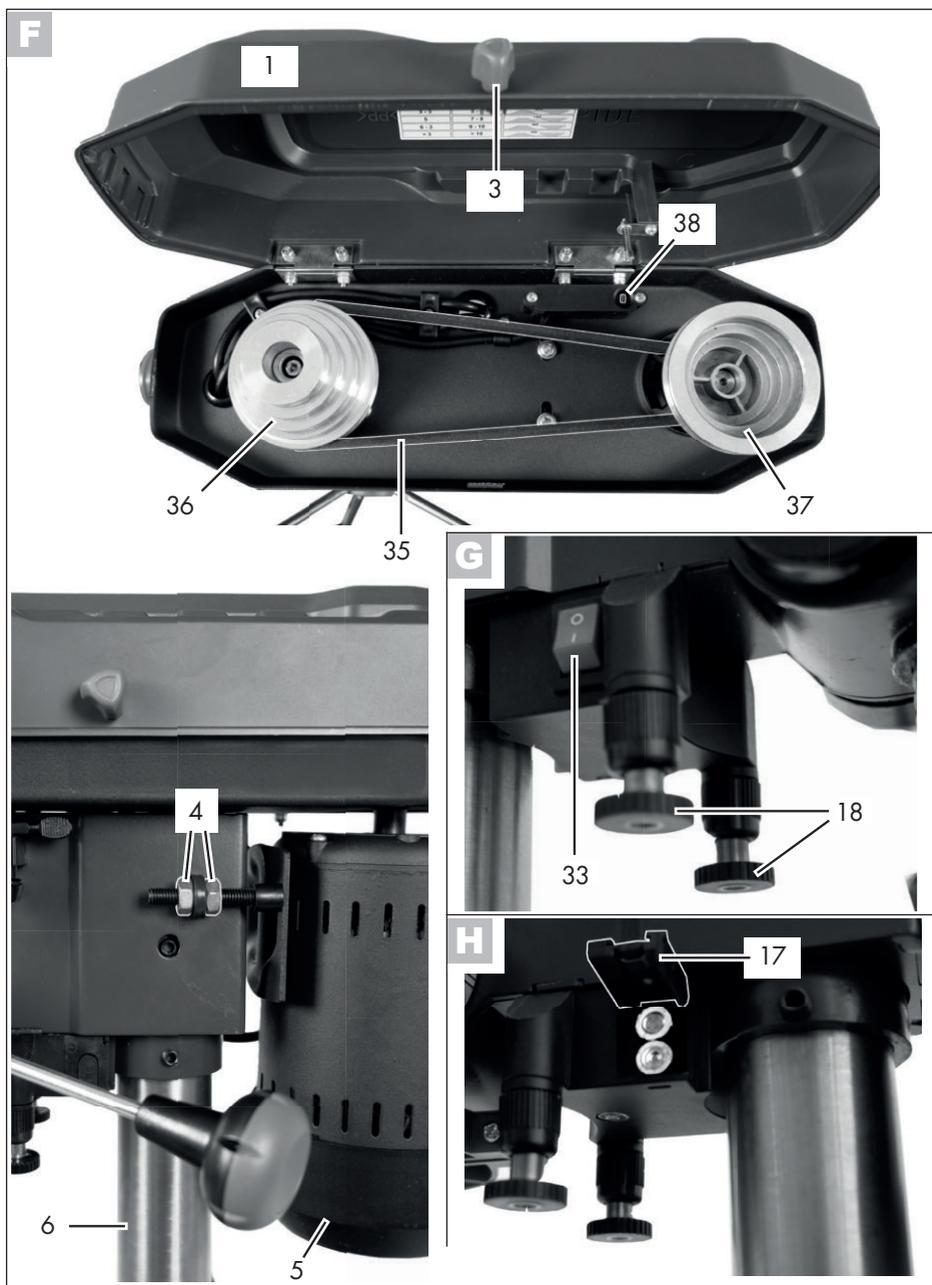
PTBM 400 A 1



informativ

20211025_rev02_sh





GRIZZLY TOOLS GMBH & CO. KG

Stockstädter Straße 20
63762 Großostheim
GERMANY

Stand der Informationen:
10/2021 · Ident.-No.: 72033008102021-DE/AT



IAN 373868_2104